

## Bürgermeister Andreas König löste seine Wettschulden ein

Ein zünftiges Vesper für die Staufenberg-Schüler gespendet: Bürgermeister Andreas König hielt Wort und löste den Einsatz für seine am vergangenen Schmutzigen Donnerstag verlorene Wette ein. Die Wetteinlösung fand auf dem Durbacher Köpfle bei der jährlichen Sternwanderung der Grundschule statt.

Wettschulden sind Ehrenschulden: So sieht es auch Durbachs Bürgermeister Andreas König. Beim fasnächtlichen Rathaussturm am vergangenen Schmutzigen Donnerstag durch die Schüler der Staufenberg-Schule versprach der Rathauschef, sämtlichen Schülern ein Vesper zu spendieren, falls er nach dem damals anstehenden Bobbycar-Rennen mit einigen Schülern als Verlierer dastehen würde. Und so kam es: Haushoch verlor der Bürgermeister gegen seine weitaus jüngeren Mitstreiter.

Seine Wettschuld löste König vergangenen Freitag im Rahmen der jährlichen Sternwanderung der Schulklassen ein. Jede Klasse hat einen anderen Weg, um hier auf die Durbacher Aussichtsplattform »Köpfle« zu gelangen. »Wenn dann alle hier angekommen sind, wird gemeinsam gevespert«, erklärte Schulleiter Heinz Baumann – und fügte hinzu: »Natürlich haben die Erstklässler eine geringere Strecke zu bewältigen als die Schüler der vierten Klasse.« Allerdings: Auf dem »Köpfle« kamen die einzelnen Klassenstufen samt der wieder eingerichteten Grundschulförderklasse fast gleichzeitig an. Höchstpersönlich verteilten Bürgermeister und Schulleiter vom Rathauschef gesponserte heiße Würstchen, Weckle und Orangenlimonade an die hungrigen Schüler, bevor es nach einer kurzen Rast mit der Sternwanderung mit dem Endziel Schulhaus wieder weiterging.

von Volker Gegg

